

Es dampft, zischt und pfeift im Magdeburger Technikmuseum

Am Wochenende werden zwei Schauen gleichzeitig präsentiert

Am Wochenende trifft sich die Interessengemeinschaft (IG) Historischer Motoren im Technikmuseum zu ihrer Jahreshauptversammlung. Mit Gepäck haben die Mitglieder zahlreiche Vorführmodelle alter Antriebstechniken.

Von Marco Papritz

Leipziger Straße • Das Technikmuseum Magdeburg ist Mitglied der Interessengemeinschaft und am Wochenende erstmals Austragungsort der Jahreshauptversammlung. „Es kommen Freunde alter Antriebstechnik aus ganz Deutschland zusammen, die alte Technik für die Nachwelt erhalten möchten“, sagt Gerhard Unger, Leiter des Museums an der Dodendorfer Straße. Und nicht nur das: Die Sammler und Schrauber werden am Sonnabend und Sonntag etwa Dampfmaschinen aus dem 19. und 20. Jahrhundert, die mit Druckluft betrieben werden, funktionsfähig vorführen. „Dies ist die einmalige Chance, solch alte Maschinen in Aktion zu erleben. Das Interesse daran war in der Vergangenheit sehr groß“, so Unger.

Zusätzlich zur großen Technik werden am Sonntag im Rahmen eines Stationärmotorentreffens Dampfmaschinenmodelle vorgeführt. Bastler



Während eines vergangenen Treffens wurde eine Maschine des Typs DE7 aus dem Jahr 1927 präsentiert.

aus Magdeburg und umliegenden Gebieten präsentieren ihre Bauten in Miniaturausgabe. Dabei sei es erstaunlich, mit welcher Präzision die Bauteile hergestellt und verarbeitet werden, sagt Unger. Für Besitzer historischer Motoren, Lokomobilen, Traktoren sowie Dampf-

maschinenmodelle besteht die Möglichkeit, „ihre Schätze mitzubringen und vorzuzeigen“, weist Gerhard Unger hin. Sie können sich im Museum an einem Erfahrungsaustausch beteiligen und Tipps einholen.

Das Technikmuseum Magdeburg ist am Wochenende je-

weils von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt drei Euro, Ermäßigungen sind möglich. Kinder bis zu einem Alter von zwölf Jahren haben freien Eintritt.

• Weitere Informationen: www.technikmuseum-magdeburg.de